

Anlage zum Stundungsantrag

Erklärung zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Zahlungspflichtigen

Allgemeiner Hinweis / Vorbemerkungen zu Stundungsanträgen:

Die Stundung von Forderungen der Gemeinde ist gemäß den abgaberechtlichen Bestimmungen (§ 4 KAG i. V. m. § 222 AO, § 30 Abs. 1 GemHVO) nur möglich und zulässig, wenn ihre Einziehung der Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner darstellt und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Zur Prüfung dieser Voraussetzungen ist vom Schuldner **nachzuweisen, dass er sich aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befindet und ihm auch eine fristgerechte Zahlung mittels Kreditaufnahme nicht möglich ist.** Zur Begleichung der Forderung ist der Schuldner ggfs. Auch verpflichtet, Wertgegenstände zu veräußern. Zur Absicherung der Forderung kann von der Behörde, soweit dies nach pflichtgemäßem Ermessen geboten erscheint, die Bestellung geeigneter Sicherheitsleistungen gefordert werden.

Gestundete Forderungen unterliegen gemäß § 238 AO der Verzinsungspflicht. Der Zinssatz beträgt für den jeweiligen Restschuldbetrag pro vollendetem Monat 0,5 %

1. Angaben zu den persönlichen Verhältnissen

(Hier sind alle zum Haushalt des Antragstellers gehörenden Personen aufzulisten.)

Lfd.-Nr.	Person	Name, Vorname	Alter	Familienstand	Beruf
1	Antragsteller				
2					
3					
4					

2. Angaben zum lfd. monatlichen Einkommen aller Haushaltsangehörigen

Lfd.-Nr.	Einkommensart	Einkommenshöhe monatlich (netto) in €
1		
2		
3		
4		

3. Angaben zu den lfd. monatlichen Belastungen

Lfd.-Nr.	Art der Belastung / Zahlungsverpflichtung	monatlicher Betrag in €
1		
2		
3		
4		
5		
6		

4. Angaben zu Vermögensgegenständen

Lfd.-Nr.	Art des Vermögens	Verkehrswert / Gesamtbetrag in €
1	Sparguthaben/Geldvermögen (z. B. Aus Festgeldern, Bausparverträgen, Aktien, Wertpapieren etc.)	
2	Immobilien (Grundbesitz, Häuser etc.)	
3	Sonstige Vermögensgegenstände (z. B. wertvoller Schmuck, Kunstgegenstände etc.)	
4		

5. Angaben zu außergewöhnlichen wirtschaftlichen Belastungen

(z. B. Krankheit, Arbeitslosigkeit etc., soweit nicht bereits aus dem Antragschreiben ersichtlich)

--

6. Angaben zu möglichen Sicherheitsleistungen

Lfd.-Nr.	Art der Sicherheitsleistung	Wert / Sicherungsbetrag in €
1	Dingliche Sicherung (z. B. Grundschuldeintragung)	
2	Abtretung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen	
3	Abtretung von Ansprüchen aus Bausparverträgen	
4	Hinterlegung von Kfz.-Briefen	
5	Sonstiges:	

7. Vorlage einer Bescheinigung über fehlende Kreditwürdigkeit

(bei Schuldbeträgen über 3.000 € Genehmigungsvoraussetzungen)

Eine schriftliche Bestätigung meiner Bank, dass mir eine fristgerechte Zahlung des gesamten Forderungsbetrages mittels Kreditaufnahme zur Zeit nicht möglich ist, ist als zusätzlicher Nachweis der erheblichen Härte

beigefügt.

nicht beigefügt.

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und lege zur Bestätigung der Angaben unter Nr. 1 und 2 (monatlich wiederkehrende Einnahme- und Ausgabebuchungen) die entsprechenden Kontoauszüge bei.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin)

Anlagen:

